



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 20. Juli 2017

Mitternachtsschwimmen

am Samstag, 22. Juli 2017 bis 24 Uhr



Am Samstag, 22. Juli 2017 findet, bei guter Witterung, das nächste Mitternachtsschwimmen im Waldfreibad statt.

Bis 24 Uhr kann dann in unserem herrlich warmen Quellwasser Bahnen gezogen und geplanscht werden.

Probieren Sie es aus und erleben Sie diesen besonderen Reiz im Mondschein baden zu gehen.

Das gesamte Waldfreibad-Team freut sich auf Sie.

Infotelefon: 07083 - 2480



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 53. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, den 26.07.2017, 18:00 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Herrenalb

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Einwohnerfragen
2. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Rennberg, 4. Änderung“
- Abwägung eingegangener Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
3. Polizeibericht 2016
4. Antrag der CDU-Fraktion: Wiedereinsetzung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen
5. Bedarfsplanung 2017/2018 Kinderhaus und Kindergärten Bad Herrenalb
6. Elternbeiträge der städtischen Kindergärten
7. Einzelgenehmigung der Spenden vom 03.05.2017 bis 11.07.2017
8. Vorläufiges Jahresergebnis 2016
9. Zwischenbericht Haushalt 2017
10. Ausblick 2018
11. Verschiedenes
12. Bekanntgaben
13. Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Mai
Bürgermeister

Stadtentwicklung 2030

Einladung zur Bürgerbeteiligung am 24.07.2017 um 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Frage "Wie stellst Du Dir Deine Stadt Bad Herrenalb mit Ortsteilen 2030 vor?" geht uns alle an.

Um die Zukunft Bad Herrenalbs gemeinsam zu gestalten, sind Sie recht herzlich eingeladen, sich am **Montag, den 24.07.2017, um 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum** aktiv zu beteiligen.

Alle Ihre Vorschläge werden im Laufe des Verfahrens gesammelt. Wir freuen uns über jede Idee und hoffen auf Ihre rege Beteiligung. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Wünsche, Vorschläge und Anregungen zu diesem wichtigen Thema bis zum 31. August 2017 einzureichen, entweder per Email an johannes.kopp@badherrenalb.de oder per Post an Rathaus

Herrn Johannes Kopp
Rathausplatz 11
76332 Bad Herrenalb



Gartenschau 2017

130 Jahre Stadt Bad Herrenalb: „Vom Kloster zum Kurort - diese Geschichte kann sich sehen lassen.“

Mit einem Festakt im Kurhaus hat Bad Herrenalb am Freitag die Verleihung des Stadtrechts durch König Karl I. von Württemberg vor 130 Jahren gefeiert. In seiner Eröffnungsrede hob Bürgermeister Norbert Mai die Bedeutung von Stadtgeburtstagen hervor. „Im Trubel des Alltags sind Jubiläen wichtige Anlässe sich zu besinnen. Woher kommt man und wohin will man gehen?“ Heute feiere man das Erreichte, denn „Bad Herrenalb ist in jeder Hinsicht liebens- und lebenswert.“

Der als Festredner geladene ehemalige Ministerpräsident Erwin Teufel unterstrich die Historie Bad Herrenalbs als bestimmenden Faktor für den heutigen Status als Kur- und Tourismusstadt. „Vom Kloster zum Kurort – diese Geschichte kann sich sehen lassen“, so Teufel. Mit der Gesundheitsreform habe jedoch die Blütezeit der Kurstädte geendet. „Für einen Kurort ist es wichtig, dass er sich immer wieder bekannt macht. Niemand profitiert mehr von einer Gartenschau, als eine Kurstadt wie Bad Herrenalb.“ Um solche Projekte umzusetzen brauche es starke Bürgermeister wie den verstorbenen Robert Traub und aktuell Norbert Mai und zudem engagierte Bürger. Die Verleihung des Stadtrechts sei dazu der entscheidende Schritt gewesen, weil mit ihm die Selbstbestimmung der Bürger einhergegangen sei. „Eine Stadt ist mehr als eine Verwaltungsinstitution, sie ist eine lebendige Gemeinde, in der die Bürger Dinge selber organisieren und sich engagieren.“ Entscheidend für die Zukunft Bad Herrenalbs sei, was von diesem Engagement nach der Gartenschau bleibe.

Sichtlich gut gelaunt schwärmte Thomas Blenke, Landtagsabgeordneter der CDU, in seinem Grußwort von der Gartenschau. Diese sei eine Jahrhundertchance und Bad Herrenalb habe sie genutzt. „Alle im Kreis Calw sind mächtig stolz auf sie.“

Auch Landrat Helmut Riegger betonte den positiven Wandel, den die Gartenschau in Bad Herrenalb ausgelöst hat. Bad Herrenalb habe investiert und sich als moderne Tourismusstadt präsentiert. Eine neue Stadt sei entstanden, „in der das Miteinander gelebt wird.“ Für Landrat Riegger ist das auch ein Verdienst des Landkreises. „Leistungsstarke Gemeinden, Städte und Verwaltungen zu schaffen, ist ein Erfolgsmodell.“ Besucher der Gartenschau können Ausschnitte der Stadtgeschichte anhand von drei an geschichtsträchtigen Orten aufgestellten Zeitfenstern neu erleben. In ihnen sind historische Stadtansichten zu erkennen. Durch Öffnen der Fenster wird ein vergleichender Blick auf die Jetztzeit möglich. Weitere historische Fotos liegen an zahlreichen Bänken auf dem Gartenschau Gelände aus. Zudem lädt eine interaktive Präsentation in der Wandelhalle des Kurhauses dazu ein, die Renaturierung von Alb und Gaisbach nachzuerfolgen.



Der ehemalige Ministerpräsident Erwin Teufel trägt sich in das goldene Buch der Stadt Bad Herrenalb ein. (v.l.n.r.) Landrat Helmut Riegger, Bürgermeister Norbert Mai, Erwin Teufel und Landtagsabgeordneter Thomas Blenke

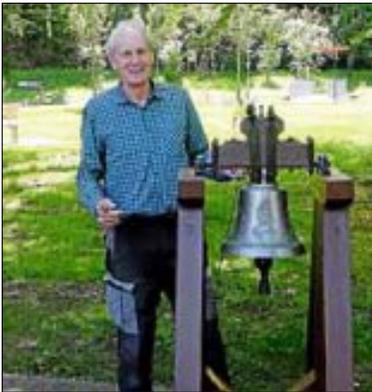




Geistliche Impulse laden ein zum Innehalten im Gartenschau-Trubel

Zweimal am Tag, pünktlich um 12 und um 16 Uhr, läutet Wolfram Müller die Glocke am Treffpunkt Kirche im Kurpark und ruft die Gartenschau-Besucher zu Andacht und Gebet oder einfach nur zum Innehalten im Gartenschau-Trubel. Müller ist jedes Mal wieder erstaunt, wie viele Besucher das Angebot annehmen, denn nur ganz selten bleibt einer der 30 Stühle leer. „Damit hat im Vorfeld der Gartenschau niemand gerechnet“, so Müller, der als ehrenamtlicher Organisator für den Treffpunkt Kirche verantwortlich ist. „Mit fünf bis 10 Teilnehmern wären wir schon glücklich gewesen, deshalb freut es uns umso mehr, dass so viele Gartenschau-Besucher jeden Tag das Bedürfnis verspüren, sich Gott zu nähern.“

Geleitet werden die Geistlichen Impulse im Wechsel von evangelischen, katholischen und neuapostolischen Geistlichen aus der Region, willkommen sind aber alle Menschen, egal welcher Konfession sie angehören oder nicht angehören. Zu Beginn der Andachten wird gemeinsam gesungen, dann folgen eine kurze Predigt und weitere Lieder.



Wolfram Müller betreut ehrenamtlich den Treffpunkt Kirche

Wolfram Müller betreut dabei die Technik und sorgt dafür, dass genügend Gesangsbücher ausliegen. Für den Fall, dass Petrus während der Geistlichen Impulse die Himmelschleusen öffnen sollte, sind die Gesangsbücher wasserfest eingeschlagen, und auch ein großer Ampelschirm steht als Regenschutz bereit.

Eine Andacht ausfallen zu lassen, kommt weder für die Kirchenvertreter noch Wolfram Müller in Frage. „Wir sind immer da, jeden Tag um 12 und um 16 Uhr.“ Damit sind

die Geistlichen Impulse die am häufigsten stattfindende Gartenschau-Veranstaltung und aufgrund der konstanten Teilnehmerzahlen auch eine der beliebtesten.



Kein Platz bleibt leer: Gartenschau-Besucher kommen zum Geistigen Impuls am Nachmittag



Andreas Ringle und Konrad Ringle von der Neuapostolischen Kirche Karlsruhe geben den Gartenschau-Besuchern Geistige Impulse

Fünfte Ausstellungsperiode der KunstKampagne.2017 mit Werken der Kunstinitiative Pforzheim eröffnet

Gleich sechs Künstlerinnen und Künstler präsentieren vom 12. bis zum 23. Juli ihre Werke im Rahmen der KunstKampagne.2017, die anlässlich der Gartenschau in Bad Herrenalb stattfindet. Sie alle gehören der Kunstinitiative Pforzheim (kip) an, einem seit 1981 bestehenden Zusammenschluss aus professionellen Kunsthandwerkern, Künstlern und Designern.

Die ausgestellten Arbeiten von Etna Breyer-König, Daniela Deifel-Weiß, Andreas König, Ute Middel, Uwe Middel und Gabriele Münster sprechen alle eine eigene ästhetische Sprache. Thematisch vereinen sie sich im Spielraum von Mensch und Bewegung. Es geht um Reisen und Stillstand, Hochgefühle und Melancholie. Filigrane Bronzefiguren sind ebenso vertreten wie Objekte aus Papier und Naturmaterialien. Die Gemäldeinhalte reichen von abstrakten Farbspielen und reduzierten Figurendarstellungen bis hin zu Portraits, grafischen und zeichnerischen Elementen.

„Wir freuen uns darüber, mit der Kunstinitiative Pforzheim einen so hochkarätigen Partner für die KunstKampagne gefunden zu haben“ erklärte Veranstaltungsleiterin Nina Schäfer. „Es ist immer wieder toll zu sehen, was die Künstler aus den Räumlichkeiten machen. Auch dieses Mal ist es wieder hervorragend gelungen, die Figuren, Objekte und Bilder zu einer stimmigen Gesamtkonstellation zu vereinen.“

Weitere Arbeiten von Künstlern der Kunstinitiative Pforzheim können Interessierte am 22. und 23. Juli auf dem Kunsthandwerkermarkt „KunstStücke.2017 im Bad Herrenalber Klosterviertel erleben.

Die sechste Ausstellungsperiode der KunstKampagne.2017 mit Werken von Günter Weiler, Peter Kapitzka und Uschi Lumpp wird am 26. Juli um 19 Uhr mit einer Vernissage im Gartenschauhaus eröffnet. Die Künstler werden persönlich in ihre Arbeiten einführen.



Gabriele Münster, Daniela Deifel-Weiß, Veranstaltungsleiterin Nina Schäfer, Uwe Middel und Ute Middel bei der Vernissage im Gartenschauhaus



Auch bei dieser Bronze-Figur steht der Mensch im Mittelpunkt



Notdienste

Notruf:	112
Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-160
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-123
Pflegestützpunkt Landkreis Calw:	07051-160329

Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Störungsnummer Strom	07083-9248444
Störungsnummer Wasser	07083-9248445

Tierärztlicher Notfalldienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar:
07231 1332966
Tierrettungsdienst und Tiertaxi 0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notfalldienst wird unter Rufnummer
0621/ 38 000 807
vermittelt.

Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter
www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html.

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter
01805-002963.

- 20.07.2017 Schwarzwald-Apotheke, 76337 Waldbronn-Reichenbach, Kronenstr. 3, Tel. 07243 - 6 17 89
- 21.07.2017 Goethe Apotheke, 76275 Ettlingen, Schleinkofer Str. 2 A, Tel. 07243 - 71 94 40
- 22.07.2017 Erbprinz-Apotheke, 76275 Ettlingen, Mühlenstr. 27, Tel. 07243 - 1 21 33
- 23.07.2017 CentraVita-Apotheke, 76332 Bad Herrenalb, Kurpromenade 1-3, Tel. 92 48 50
- 24.07.2017 Sibylla-Apotheke, 76275 Ettlingen, Badener-Tor-Str. 16, Tel. 07243 - 1 26 60
- 25.07.2017 Apotheke am Stadtgarten, 76275 Ettlingen, Thiebauthstr. 6, Tel. 07243 - 1 74 11
- 26.07.2017 St. Barbara-Apotheke, 76307 Karlsbad, Hauptstr. 29, Tel. 07202 - 71 22
- 27.07.2017 Bergles-Apotheke Stupferich, 76228 Karlsruhe, Werrenstr. 15, Tel. 0721 - 9 47 36 20

Apotheken Notdienstfinder der Landesapothekenkammer Baden Württemberg:

Aus dem deutschen Festnetz kostenlos: 0800 0022 833
Vom Handy: 22 8 33 (max. 69 ct/min)
Im Internet : www.aponet.de

Beratungs- und Hilfsdienste

**Sozial- und Diakoniestation
des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel
Tagespflege**
Rechteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475,
Pflegenotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012,
www.diakonie-neuenbuerg.de, dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 13.30 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis
11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350
häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt, Fahrdienste, Krankentransport,
stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 - 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Roode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Senioren-Begegnungsstätte im Alten Kurbad

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadtseniorenrat Bad Herrenalb, Kloster 7/2
Telefonische Auskunft unter 51348 oder 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw - Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

**Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst,
Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst**

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprechpartner: Herr Appel, Tel. 07083 5005-27, Fax 07083 5005-11, E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelverkaufspreis: € 0,65. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de



Heuernte früher und heute

Regionales Brauchtum konnten die Besucher der Gartenschau am Sonntag beim Landschaftspflege-Tag erleben. Unter dem Motto „Heuernte früher und heute“ zeigten die mit dem Kulturlandschaftspreis 2015 ausgezeichneten, Bad Herrenalber Landwirte und Landschaftspfleger auf der Schweizerwiese, wie sich die Arbeit in der Landwirtschaft im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Eine Ausstellung alter und neuer Heumaschinen sowie begleitende Infos im Landkreis Calw Pavillon rundeten das Programm ab.



Gelebte Tradition

Zum „Tag der Tracht“ zeigten am vergangenen Sonntag rund 20 Vereine aus der Region vor der herrlichen Gartenschau-Kulisse die Lebendigkeit und Vielfalt des Trachtenwesens. Die Mitglieder unserer Trachtengruppe Bad Herrenalb mischten natürlich fleißig mit. Volkstänze und Volksmusik wurden vor allem auf den Bühnen dargeboten, aber auf dem gesamten Gelände zeigten die festlich gekleideten Trachtlerinnen und Trachtler den Gästen die Schönheit volkstümlicher Mode. So wurde es für die vielen Gartenschau-Besucher ein im wahrsten Sinne des Wortes „historischer“ Tag.



Edeka Südwest und NatureLife-International prämiieren Renaturierung von Gaisbach und Alb

Über ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro kann sich die Stadt Bad Herrenalb freuen. Mit ihrem Projekt „Naturnahe Entwicklung des Gaisbachs und der Alb in Bad Herrenalb“ gehört die Stadt zu den diesjährigen Preisträgern des Wettbewerbs „Unsere Heimat & Natur“, den die Stiftung NatureLife-International gemeinsam mit Edeka Südwest ausgeschrieben hat.

Für die Gartenschau Bad Herrenalb 2017 hat die Stadt diverse Baumaßnahmen im Stadtkern umgesetzt. Schwerpunkt der Umgestaltung war die naturnahe Entwicklung der bestehenden Gewässer und des Gewässerumfelds. Dabei ging es nicht nur um den landschaftlichen, sondern auch um den ökologischen Ausbau. Am Gaisbach wurde ein naturnaher und strukturreicher Gewässerlauf geschaffen und somit die Eigenentwicklung des Baches wieder ermöglicht. Unterschiedliche Strömunglenkungen wurden eingebaut und standortgerechte Gehölze gepflanzt. Die entstandene Durchgängigkeit von der Mündung in die Alb bis zum Oberlauf sorgt dafür, dass sich die Artenvielfalt flussaufwärts ausbreitet. Informationsschilder vermitteln insbesondere Kindern spielerisch Wissen über die Bedeutung der Natur.

An der Alb im Kurpark wurde eine Fischtreppe errichtet sowie die Längsdurchgängigkeit ermöglicht, was die hochwertigen Albabschnitte ober- und unterhalb von Bad Herrenalb wieder miteinander vernetzt. Pflanzenbestandene flache Uferbänke ersetzen die Mauern und erhöhen die Biodiversität. Die neu gestaltete und aufgewertete Alb dient im Rahmen dieser Maßnahmen als neuer Lebensraum für bereits bestehende und auch für sich neu auszusiedelnde Tiere und Pflanzen.

Bei der Scheckübergabe an Kämmerin Sabine Zenker im nah&gut-Markt Wick in Bad Herrenalb erläuterte Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei Edeka Südwest, die Gründe für die Auszeichnung. „Die Stadt hat die Ausrichtung der diesjährigen Gartenschau 2017 hervorragend genutzt, um die innerstädtischen Gewässer ökologisch enorm aufzuwerten. Solche Projekte unterstützen wir gerne.“



Scheckübergabe im nah&gut-Markt Bad Herrenalb (v.l.n.r.): Anna Metz (Regierungspräsidium Karlsruhe), Reimund Schwarz (Stadtbaumeister), Dieter Pross (Landratsamt Calw), Maria Lörcher (Eigentümerin nah&gut), Walter Bühler (NatureLife-International), August und Hildgard Wick (Betreiber nah&gut) und Sabine Zenker (Stadtkämmerin)

Viele ehrliche Finder - auf der Gartenschau kommt (fast) nichts weg

Pinke Katze, gelber Clown, Echtgoldschmuck oder Spielzeug-Radlader - es gibt kaum etwas, das auf dem Gartenschau-Gelände nicht verloren geht. Die gute Nachricht: Dank vieler ehrlicher Besucher und dem aufmerksamen Gelände-Team der Gartenschau gibt es auch kaum etwas, das nicht wiedergefunden wird.



Wer etwas verloren hat, sollte sich deshalb bei Sabine Hock vom Gartenschauerteam melden. Alle Fundsachen werden gesammelt und zu ihr ins Gartenschauhaus gebracht, wo sie für eine Woche aufbewahrt werden. Nach Ablauf dieser Frist wandern die Sachen ins Fundbüro im Rathaus. Sabine Hock kümmert sich gerne um die Fundsachen. „Ich freue mich darüber, wie viele ehrliche Menschen es bei uns auf der Gartenschau gibt. Es fühlt sich gut an, Menschen ihre verloren geglaubten Sachen zurückzugeben.“

Die Spitzenreiter unter den Fundsachen sind Kinderkleidung, Baseballmützen und Brillen. Aber auch andere Kleidungsstücke wie Jacken, Hosen und Schuhe sowie Uhren und Schmuck werden regelmäßig abgegeben. Besonders groß war die Freude bei einer Besucherin, die einen Echtgoldanhänger ihrer Kette verloren hatte und es kaum glauben konnte, als sie diesen wieder in Händen hielt.

Es lohnt sich also, einfach kurz bei Sabine Hock nachzufragen, wenn man nach einem Gartenschauabesuch etwas vermisst. Sabine Hock ist telefonisch unter 07083/92481-10 oder per E-Mail unter gartenschau@badherrenalb.de erreichbar.



Sabine Hock vom Gartenschauerteam freut sich über jedes abgeholte Fundstück

Party-Musik vom Feinsten mit den Night Kings auf der Gartenschau

Am Freitag, den 21. Juli wird es hoch hergehen im Veranstaltungszelt auf der Schweizerwiese, denn um 19 Uhr betritt die Kult-Partyband Night Kings die Sparkassen-Bühne. Die Night Kings touren seit über 30 Jahren – und das weltweit. Egal, ob Tanzpartys und Galas in Dubai und Paris oder als Begleitband von Stars wie Howard Carpendale, Dieter Thomas Heck oder Xavier Naidoo: die Night Kings wissen, wie man ein Publikum begeistert. Das Programm der Night Kings ist kunterbunt und reicht von Disco, Rock und Pop bis hin zu aktuellen Hits und lässt keine Party-Wünsche offen. Mitsingen und Tanzen ist ausdrücklich erwünscht!



Garanten für beste Tanz- und Mitsing-Unterhaltung: Die Night Kings

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Bad Herrenalb (ca. 7.800 Einwohner) im Landkreis Calw, mit dem Prädikat Heilbad und heilklimatischer Kurort, im oberen Albtal inmitten herrlicher Landschaft mit guten Anbindungen nach Ettlingen/Karlsruhe sucht ab sofort



eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (34 Std./Woche) als Gruppenleitung am Nachmittag im Kindergarten Bernbach

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/m staatlichen anerkannten Erzieher/in
- Einsatzbereitschaft, Kreativität, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Sensibilität für die Bedürfnisse der Kinder und Eltern

Wir bieten Ihnen:

- Eingruppierung gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (S 8a TVöD), sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 16.08.2017 an die Stadtverwaltung Bad Herrenalb, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie bei Herrn Kopp unter 07083-5005-35 oder unter johannes.kopp@badherrenalb.de oder bei Frau Pfeiffer (Einrichtungsleitung) unter 07083-2304, bernbach@kigas-badherrenalb.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nachrichten und Informationen

Spiel- und Krabbelgruppe in Bernbach

Einen Besuch der neu eingerichteten Spiel- und Krabbelgruppe im Ortsteil Bernbach machten die Familienbesucherin Frau Tanja Appel sowie Herr Ortsvorsteher Klaus Lienen. Beide konnten feststellen, dass die Gruppe schon nach kurzer Zeit sehr gut angenommen wird und die anwesenden Mütter mit dem Angebot zufrieden sind.

Die Spiel- und Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Rathaus Bernbach, Althofstr. 29 im I. Obergeschoss. Interessierte Elternteile sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.





Siebentäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebentaelertherme.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

Montag 09:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag - Sonntag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr

WellnessWelt

Dienstag – Sonntag 13:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag gemischt 17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr -
Bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0

Waldfreibad und Siebentäler Therme werden bei Regenwetter zu „Freibad-Deluxe“

Lasst euch den Badespaß nicht verderben, auch wenn es einmal regnen sollte: Badegäste, die beim Besuch des Waldfreibads vom Regenwetter überrascht werden, lassen den Eintrittspreis für das Waldfreibad ganz einfach mit dem gewählten Tarif der Siebentäler Therme vergüten. Dieses Angebot gilt natürlich nur für den gleichen Tag. Legt einfach eure Waldfreibad-Eintrittskarte mit dem Freibad-Deluxe-Coupon an der Kasse der Therme vor und schon geht es mit dem Badevergnügen weiter – auch bei Regenwetter!



SommerLaune in der Siebentäler Therme

Seit dem 1. Juli 2017 heißt es wieder:

4 Stunden Eintritt bezahlen und dafür unbegrenzt und ohne Zeitdruck genießen.



Unser SommerLauneTarif vom 01.07. bis einschließlich 10.09.2017

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2017

TOP 2

Minigolf - Zukunft und Möglichkeiten

Der Minigolfplatz wurde zum Beginn der Bauarbeiten „Gartenschau Bad Herrenalb 2017“ geschlossen und rückgebaut. Während der Planungsphasen zur Gartenschau auf der Schweizerwiese wurde eine Fläche als mögliche Entwicklungsfläche für Minigolf und Freizeitgestaltung vorgesehen. Das Areal ermöglicht den Bau und Betrieb einer Minigolfanlage mit entsprechenden Betriebsbauten.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Errichtung einer Minigolfanlage mit möglicher ergänzender Freizeitgestaltung mit zwei Gegenstimmen grundsätzlich zu.
2. Der Gemeinderat stimmt mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung für den Bau und Betrieb einer Minigolfanlage durch einen Dritten. Die interessierten Investoren bewerben sich auf die noch zu erstellende Ausschreibung.

TOP 4

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit - Neufassung

Die aktuelle Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen stammt aus dem Jahr 1990 und weist noch DM-Beträge aus. Die Berechnung der Höhe der Entschädigung erfolgte nach Zeitdauer und war entsprechend gestaffelt. Die überwiegend und regelmäßig wiederkehrenden Entschädigungsleistungen fallen vor allem bei der ehrenamtlichen Tätigkeit der Gemeinde- und Ortschaftsräte im Rahmen von Gemeinderat-, Ortschaftsrat- und Ausschusssitzungen an. In Zukunft soll pauschal ein Betrag pro Sitzung ausgezahlt werden, unabhängig von der Dauer der Sitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

TOP 5

Benutzungsrichtlinie für die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung

Die aktuelle Benutzungsrichtlinie der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung wurde in Absprache mit den Betreuerinnen in der Kernzeitbetreuung aktualisiert und soll ab dem kommenden Schuljahr (2017/2018) in Kraft treten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Benutzungsrichtlinien für die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung einstimmig zu.



Rauchmelder sind Lebensretter



TOP 6

Kreditaufnahme Haushalt 2017

Die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Wirtschaftsplan 2017 beinhaltet zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung und zur Finanzierung der eingestellten Investitionen eine Kreditaufnahme im städtischen Haushalt von 3,9 Mio. €. Das Landratsamt Calw hat die Genehmigung des in der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahme genehmigt. Die Finanzmittel werden aktuell für die Finanzierung des Breitbandausbaus sowie für die Schlusszahlungen der abgeschlossenen Baumaßnahmen z.B. Kurpromenade, Kurpark, Renaturierung benötigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. € einstimmig zu.

Kindergärten und Schulen

Kindergarten Fuchsbau Rotensol

Kindergarten Fuchsbau Rotensol

Ausflug zum Waldkulturpfad Spielberg

Anlässlich unseres diesjährigen Sommerfestes machten wir uns am Freitag, den 07.07.2017, auf den Weg zum Waldkulturpfad Spielberg. Wir trafen uns kurz vor 9.00 Uhr am Bahnhof in Bad Herrenalb und fuhren dann gemeinsam mit unseren Erzieherinnen mit der Straßenbahn nach Spielberg. Von der dortigen Haltestelle waren es nur noch wenige Minuten zu Fuß bis zum Waldkulturpfad.

Bei herrlichem Sommerwetter erkundeten wir mit großem Spaß die verschiedenen Stationen des Pfades: am Erzählplatz erwartete uns eine spannende Geschichte von der Hexe Zilly und ihrem Kater Zingaro, am Hüttenspielfeld luden die Weidenhütten zum Verweilen ein, bei dem Klangkreis und den Glocken erprobten wir unser musikalisches Talent und der Adlerhorst lud zum Spielen ein.



Gegen 13.00 Uhr erreichten wir dann hungrig den Rastplatz am Waldmikado, wo schon unsere Eltern und Familien auf uns warteten. Der dortige Lehmbackofen war bereits von Herrn Kunze angeheizt und so konnten wir nach kurzer Wartezeit leckere Pizza und Flammkuchen genießen.



Im Anschluss vertrieben wir Kinder uns die Zeit mit Räuberspielen im Wald sowie auf dem Waldmikado-Klettergerüst, während die Erwachsenen noch gemütlich zusammen saßen, bis schließlich gegen 15.30 Uhr die letzten das gelungene Fest verließen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Feuerwehr Neusatz-Rotensol für die Bereitstellung der Sitzgarnituren, bei allen fleißigen Helfern, beim Elternbeirat und bei Frau Herold, die unseren Kindern eine tolle Hexengeschichte vorgelesen hat, sowie bei unseren Erzieherinnen Frau Kunz und Frau Beck, die dieses schöne Fest organisiert haben.

Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen

„Wirtschaft macht Schule“: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 besuchen Cronimet

Welche Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Sind meine Bewerbungsunterlagen ansprechend? Was macht eigentlich Cronimet? Im Rahmen des Projekts „Wirtschaft macht Schule“ hatten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums die Möglichkeit mit einem direkten Besuch bei Cronimet diese Fragen zu klären.

Zu Beginn des Besuchs stellte Ausbildungsleiterin Frau Scherrer-Lauff das Unternehmen vor. Über ihre Erfahrungen der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten bei Cronimet konnten die Studentin für International Business an der Dualen Hochschule Julia und die Auszubildende zur Groß- und Außenhandelskauffrau Laura den Schülerinnen und Schülern berichten. Bevor die Schülerinnen und Schüler die Einladung zu einem Mittagessen wahrnehmen durften, unterzogen Ausbildungsleiterin Scherrer-Lauff, Julia und Laura Bewerbungsunterlagen der Schülerinnen und Schüler einem praktischen Bewerbungsscheck. Spannend und hilfreich für alle!

Eine Betriebsbesichtigung rundete diesen rundum gelungenen Tag bei Cronimet ab. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen von Cronimet.



Albertus-Magnus-Gymnasium

„Leben im All“

Unterstufenmusical am AMG

„Heiß, mir ist so heiß, (...) gebt mir ein Zitroneneis!“ In diesen Refrain des „Hitz-Schwitz-Fango-Tangos“, gesungen von Frau Sonne (Vivienne Böpple), hätte so mancher der trotz hochsommerlicher Temperaturen zahlreich erschienenen Zuschauer im Theaterraum des AMG einstimmen mögen. Doch die aufgestellten Kühlaggregate und vor allem die im wahrsten Sinne des Wortes erfrischende Darstellung der jungen Sängerinnen und Sänger ließen das Publikum die Hitze vergessen. Schließlich ging es doch darum, wie die Sterne an den Himmel kamen! Denn zunächst herrscht Chaos im Himmel: Kometen, Meteore, Planeten und die frechen Sternschnuppen (Hanne Brender, Helene Diebow, Hatice Evli, Lena Geisert, Ida Hartfiel, Julie Klose) ziehen in wildem Durcheinander durch das All, dabei immer auf der Hut vor dem schwarzen Loch, das alle Materie anzieht und fressen will. Rebekka Lump, die diese Rolle einstudiert, sich aber ausgerechnet am Tage zuvor am Knöchel verletzt hatte, konnte zwar alle Songs ihrer Rolle im Zuschauerraum sitzend vortragen, doch auf der Bühne vertrat sie Katherina Segerath, die eigentlich zum Team der Technik gehört (neben Rebekka und Katherina sind dies Stefan Geiselhart, Daniel Köck, Maria Geiselhart, Julie Klose) und die ganz kurzfristig eingesprungen war. Bei den Planeten geht es derweil drunter und drüber:



Mars (Lucas Merkel), der sich immer aufregt, dass er ständig rot wird, liebt Venus (Anastasia Riemer), doch auch Saturn (Marish Venter) ist hinter ihr her. Der kleine Pluto ist sauer, nur noch ein Zwergplanet zu sein, und immer wieder saust Komet XXL (Hannah Decker) vorüber. Doch er bringt dieses Mal schlechte Nachrichten: Oma Galaxos (Jasmin Kleeman) ist am Erlöschen! Doch kurz bevor sie ganz verglüht, verteilt sie noch Geschenke, unter anderem Ringe für Saturn und für Pluto eine Kristallkugel, in der man in die Zukunft sehen kann: Auf der Erde wird es Menschen geben! Und die Planeten werden um die Sonne ihre Bahnen ziehen. Damit die Menschen sich nun aber nicht so verloren vorkommen, beschließen die Allbewohner, Sternbilder an den Himmel zu malen. Und die frechen Sternschnuppen können sich einmal wieder nicht zurückhalten und klecksen eifrig ihre Tupfer dazwischen... Das Publikum war von dieser Vorstellung sofort in den Bann gezogen, wobei die Darstellerinnen und Darsteller sowohl durch ihre sichtbare Schauspielerei (Regie und Choreografie: Marietheres Krome), aber genauso durch die neun hervorragend vorgetragenen Soli und die Choreinlagen mit rockigen Musikeinlagen begeisterten (Klavierbegleitung und musikalische Leitung: Sebastian Matz). Schulleiter Obermann bedankte sich am Ende dieser letzten Aufführung (am Mittwochvormittag hatte die Truppe schon drei Auftritte vor den fünften und sechsten Klassen gemeistert) bei allen Beteiligten und es gab langanhaltenden Applaus für diese rundherum gekonnte und sowohl sehens- wie hörens-werte Leistung.



Anne-Frank-Realschule

Am Samstag, den 15.07.2017, wurden 101 Realschülerinnen und Realschüler nach bestandener „mittleren Reife“ feierlich von ihrer Schule im Horbachpark verabschiedet. Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „Gala im Kolosseum“ richtete Frau RKR Steimer die Begrüßung auf Latein an das Publikum, um dann das Wort an die Schulleiterin Frau RR Krichgäßner zu übergeben. Sie verglich den Werdegang unserer Absolventen mit den Siegen, aber auch den harten Kämpfen und Rückschlägen der Gladiatoren vergangener Tage.

Nun aber war der Tag gekommen, an dem die Gladiatorinnen und Gladiatoren der Anne-Frank-Realschule das Kolosseum im Horbachpark siegreich verließen und dies sollte gebührend gefeiert werden. Den festlichen Rahmen und die Einstimmung auf die bevorstehende Übergabe der Zeugnisse mit den Loben und Preisen boten zwei schöne Klavierstücke, vorgetragen von Lucas Engel Cochs. Nachdem das letzte Stück „Mittsommernacht“ ausgeklungen war, griffen viele Eltern zu ihren Kameras, um die Übergabe der Zeugnisse der „mittleren Reife“ an ihre Kinder zu verewigen, welche nun den Weg in die duale Berufsausbildung beschreiten oder ein weiterführendes Gymnasium besuchen werden. Solche Optionen müssen natürlich gebührend gefeiert werden, was die vier zehnten Klassen der Anne-Frank-Realschule dann auch taten. Mit einer Collage über das Schulleben, den Liedern „Ein Hoch auf uns“ und „Au revoir“, einer Rede und mit reizenden Worten des Dankes wurde sich von den Klassenlehrern Herrn Melischko, Herrn Betz, Herrn Künstle, Herrn Deisinger und den Fachlehrerinnen und Fachlehrern würdevoll verabschiedet. Es war ein sehr schönes Programm, das sich die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Auszug aus dem Kolosseum an diesem Samstagmorgen einfallen ließen und worüber sich beim angebotenen Festschmaus der neunten Klassen auf dem Parkgelände der Schule ausgiebig unterhalten wurde. Dass diese Feier, die erstmalig an einem Vormittag stattfand, so reibungslos verlief, ist sicherlich auch der Gesamtorganisation um Frau RKR Steimer, Frau Bier, Frau Brunner und Herrn Deisinger zu verdanken.



Wilhelm-Ganzhorn-Realschule Straubenhardt

Abschlussfeier der Wilhelm-Ganzhorn-Realschule

Am Mittwoch, den 12.07.2017 erhielten die Schülerinnen und Schüler der vier 10. Klassen der Wilhelm-Ganzhorn-Realschule ihre Abschlusszeugnisse.

„Sommer Sonne Abschluss“ - Unter diesem Motto, das sich durch den gesamten Abend zog und noch durch die fröhlich, bunte Dekoration mit Sonnen, Palmen, Kakteen, Aloha-Ketten... unterstrichen wurde, stand die diesjährige Abschlussfeier der Wilhelm-Ganzhorn-Realschule.

Nachdem die beiden Schülersprecher Anna Hinke und Tayfun Evcin den Abend eröffnet hatten, begrüßte Frau Realschulkonrektorin Hummel die 86 Schülerinnen und Schüler und machte in ihrer Ansprache deutlich, dass nicht „fun“, sondern harte Arbeit und Engagement nötig waren, um die mittlere Reife zu erlangen.

Auch Bürgermeister Helge Viehweg gratulierte den Abschlussklassen zu der bestandenen Abschlussprüfung und überreichte den Preis für besondere Leistungen im Fach Geschichte/EWG an folgende drei Schülerinnen: Alicia Becht, Naemi Stelz und Alisa Bay, die zudem auch den Französischpreis erhielt und schon in Klasse 9 die Cambridge Business English Prüfung mit Auszeichnung abgelegt hatte. Alisa Bay wurde auch mit dem Preis der Schule als Jahrgangsbeste ausgezeichnet.

Den Preis für besondere Leistungen im Fach Deutsch erhielt Sara Bido. Der Technikpreis der Firma Pentair ging an Tobias Leibrock. Über den Sportpreis der Firma Polyrack freuten sich Xenia Martin, Jule Wagner und Marvin Voth.

Den Sonderpreis des Förderkreises für besonderes Engagement in der SMV erhielten die beiden Schülersprecher Anna Hinke und Tayfun Evcin. Thomas Watermann-Eder wurde mit dem Preis des Elternbeirats für sein besonderes Engagement in der Klasse ausgezeichnet.



Klassenpreise gingen an folgende Schülerinnen und Schüler: Naemi Stelz, Tiffany Eckert, Anna Hinke, Luca Eggar, Jule Wagner, Marvin Voth, Alicia Becht, Franka Stuppe, Jennifer Keßler, Emilia Waldenmaier, Hanna Hoffmann, Xenia Martin und Tobias Leibrock.

Abschließend gratulierte Frau Hummel Julien Debair und Julian Kramer zur mit Auszeichnung bestandenen Cambridge Business English Prüfung.



Bevor es in die Pause ging, bedankten sich die Zehntklässler noch mit einer bunten Blumenkette bei einer Person im Raum, die für sie während der Schulzeit bedeutend war.

Den musikalischen Rahmen des offiziellen Teils gestaltete die Schulband, die mit Songs aus dem Rock- und Popbereich für Stimmung sorgte.

Nach der Ausgabe der Zeugnisse gestalteten die Abschlusschüler den weiteren Abend durch abwechslungsreiche Beiträge.

Zum Abschluss bedankten sich die Entlassschüler noch mit einer netten Geste, gelb/schwarzen Blumenketten, bei Frau Hummel.

Folgende Schüler erhielten ihr Abschlusszeugnis:

R10A: Conzelmann, Lars Kevin, Feldrennach; Debair, Julien, Schwann; Dick, Michelle, Langenalb; Eckert, Tiffany, Langenalb; Egger, Luca Leon, Dennach; Faass, Marvin Max, Conweiler; Hedrich, Felicia, Schwann; Hermus, Jascha Konrad, Schwann; Hinke, Anna, Dennach; Kalmbach, Swen Holger, Langenalb; Kramer, Julian, Dennach; Kugel, Linus Thomas, Schwann; Kunrath, Elias Karl Stefan, Neuenbürg; Miehrig, Sophie, Schwann; Pfrommer, Jonah Bertil Vladimir, Conweiler; Neuenbürg; Schöne, Cindy Annette, Langenalb; Schwarz, Dominik-Marcel, Schwann; Stelz, Naemi, Dennach; Velte, Lara, Schwann; Wiesner, Nico, Conweiler; Wolfinger, Lena, Schwann.

R10B: Ardiri, Laura, Birkenfeld; Becker, Yannik, Neuenbürg; Bido, Sarah Kristin, Birkenfeld; Bossert, Pia, Arnbach; Dietzel, Yara Marie, Arnbach; Engisch, Quentin, Schwann; Fieß, Balthasar Joschua, Neuenbürg; Fix, Niklas, Schwann; Glauner, Björn Alexander, Conweiler; Kallweit, Lethicia, Neuenbürg; Kalmbach, Tim Michael, Conweiler; König, Amelie, Neuenbürg, Arnbach; Krämer, Nikita Sophie, Niebelsbach; Meschin, Jessica, Neuenbürg; Rößler, Dennis Michael, Arnbach; Schröder, Jule, Weiler; Trovato, Letizia, Birkenfeld; Voth, Marvin Robin, Schwann; Wagner, Jule Zoe, Arnbach; Watermann-Eder, Thomas Erich, Arnbach; Wenz, Anna, Birkenfeld; Winterfeldt, Moritz, Arnbach.

R10C: Becht, Alicia, Pfaffenrot; Bleckmann, Sophie Ruth, Schwann; Clausing, Tom Gero, Conweiler; Evcin, Tayfun, Conweiler; Flitsch, Julian Nico, Conweiler; Gabber, Kristin, Ottenhausen; Giunta, Valentina Theresia Concetta, Birkenfeld; Hermann, Fiona Chiara, Conweiler; Keßler, Jennifer, Ottenhausen; Leicht, Marius, Pfaffenrot; Mahler, Luca Matthias, Conweiler; Multhaupt, Sarah, Pfaffenrot; Mulzer, Marvin, Conweiler; Petrov, Larissa, Conweiler; Schulz, Sarah, Conweiler; Stuppe, Franka Luisa, Ottenhausen; van Heukelum, Justin, Conweiler; Waldenmaier, Emilia Anna, Conweiler; Welles, Nina Céline Angela, Ottenhausen.

R10D: Aschenbrenner, Philipp Adam, Dobel; Bay, Alisa Sophie, Pfingzweiler; Bernwald, Celine Doreen, Feldrennach; Bürkle, Tom, Ottenhausen; Epting, Juliane, Feldrennach; Fegert, Julian Max, Schwann; Guthmann, Cedrik, Rotensol; Heinkel, Lukas Oliver, Neusatz; Herrmann, Jan-Luca Maximilian, Dobel; Hoffmann, Hanna Katharina, Rotensol; Hofsäß, Collin Michael, Gräfenhausen; Karagüzel, Ogün, Neusatz; Krabbe, Florin Maurice, Feldrennach; Krum, Philipp, Neusatz; Leibrock, Tobias, Neusatz; Martin, Xenia Charlene, Feldrennach; Musialik, Tim, Bad Herrenalb; Plass, Yari Gian, Conweiler; Raus, Jan Erik, Gräfenhausen; Rübin, Nikolai, Feldrennach; Rusch, Paul David, Dobel; Springfeldt, Julia Helena, Dobel; Stoll, David Leon, Feldrennach; Wolter, Marie, Conweiler.

Informationen der Feuerwehr

Abteilung Stadt

Termine:

Aktive:

- Übung am Donnerstag, 20.07.2017 um 19:30 Uhr

Jugendfeuerwehr:

- Übung am Montag, 24.07.2017 um 18:30 Uhr

Weitere Infos und Termine unter:

www.feuerwehr-badherrenalb.de

Abteilung Bernbach

Altpapiersammlung der Feuerwehr **Bernbach**
am **Samstag, 22. Juli**, um **8:30 Uhr**.

Aktive Wehr

- Altpapiersammlung am 22. Juli um 8:30 Uhr
- Übung am 26. Juli um 18 Uhr

Jugendfeuerwehr

- Altpapiersammlung am 22. Juli um 8:30 Uhr
- Übung am 26. Juli um 18 Uhr

Feuerbärchen

- Grillen mit den Eltern am 28. Juli um 18 Uhr

Abteilung Neusatz-Rotensol

Aktive Wehr:

Nächste Übung: Freitag, 21.07.2017, um 20.00 Uhr

Jugendfeuerwehr:

Nächste Übung: Montag 24.07.2017, um 18.00 Uhr

Feuerfuchse:

Nächste Übung: Montag 18.09.2017, um 17.30 Uhr

Sonstiges:

Feuerwehr - Familientag für alle Feuerfuchse, Jugendfeuerwehr, Alterswehr und Aktive am Sonntag 30.07.2017 ab 11.00 Uhr

Alle weiteren Informationen unter:

www.feuerwehr-neusatzrotensol.de

Leistungsabzeichen Bronze

Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt

Nach mehrwöchigem Training und fast endlosen Übungsstunden haben es die gemeinsame Gruppe der Feuerwehr Dobel und Neusatz – Rotensol geschafft. Am Samstag, den 08.07.2017 konnten sie ihr Können in Calw unter Beweis stellen.

Am frühen Morgen ging es für die 3 Angehörigen der Feuerwehr Neusatz – Rotensol und den 6 Angehörigen der Feuerwehr Dobel nach Calw. Dort fand die Abnahme der Leistungsabzeichen statt.

Die Übung beinhaltete einen kompletten Aufbau eines Löscheinsatzes sowie das Retten einer Person über eine tragbare Leiter. Nach ca. sieben Minuten war es dann vorbei! Die Erleichterung war jedem anzusehen. Die Gruppe bestand mit Bravour und ist nun stolzer Besitzer des Leistungsabzeichens Bronze.

Wir gratulieren: Sven Schatz (GF), Florian Lutz, Mike Grossmann, Dennis Fischer, Patrick Fischer, Rick Weimert (Feuerwehr Dobel), Florian Krum, Marcel Sander, Marvin Sander (Feuerwehr Neusatz – Rotensol)

